

Helga Bühse

CDU-Fraktion

7.2.2017

Ergänzungsantrag zum TOP 13.3

Bau- und Vergabeausschuss

1. Der barrierefreie Ausbau einer WC-Anlage am Einfelder See soll fortgeführt werden. Dabei ist die in Ziff. 2 beschriebene Investitionsmöglichkeit mit zu berücksichtigen. Wie vom Stadtteilbeirat Einfeld vorgeschlagen, sollte mit der im Norden liegende Toilettenanlage begonnen werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, entsprechend dem Punkt 5 des Beschlusses vom 2.6.2016, ob eine ganzjährige Nutzung nicht durch einen Neubau oder Anbau eines Gastronomiebetriebes z. B. eines Cafes mit einer frei zugängigen barrierefreien behindertengerechten Toilettenanlagen zur Erreichung dieses Zieles möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.
3. Bei einer positiven Bewertung wird die Verwaltung gebeten, mit interessierten Investoren das Projekt zu verwirklichen.
4. Dem Ausschuss wird über das Ergebnis der Prüfung zeitnah berichtet.

Begründung:

Der Einfelder See ist das Naherholungsgebiet im Sommer und immer mehr auch in der kalten Jahreszeit für viele Menschen aus nah und fern.

Eine ganzjährige Nutzung von Toiletten ist anzustreben.

Vor rund 2 Jahren wurde das Konzept zur zukünftigen Entwicklung des Einfelder Sees beschlossen. Der Freizeitbereich zwischen Dorfbucht und Einfelder Schanze stand besonders im Fokus. Dieser Strandbereich sollte durch zusätzliche Angebote für Erholungssuchende attraktiver werden. Ein Cafe in Einfeld stand schon länger auf der Wunschliste nicht nur der Einfelder sondern auch als Anlaufpunkt für Touristen. Daneben ist unabhängig vom Cafebetrieb eine ganzjährige Nutzung einer WC-Anlage unumgänglich. Das läßt sich sinnvollerweise nur im Zusammenhang mit einem anderen Betrieb verwirklichen.

Helga Böhse